

**1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung****Angaben zum Produkt****Handelsname: *Capalac Lackspachtel*****Verwendung des Stoffes / der Zubereitung** Spachtel**Hersteller/Lieferant:**CAPAROL Farben Lacke Bautenschutz GmbH  
Roßdörfer Straße 50, 64372 Ober-Ramstadt

Tel.: 06154/71-0

Fax.: siehe Auskunftgebender Bereich

Internet: www.caparol.de

Neue

Bundesländer: Tel.: 030/63946-252

Fax.: 030/63946-400

**Auskunftgebender Bereich:**

Technische Beratung/Bereich Caparol: Tel.: 06154/71-1710 Fax: 06154/71-1351

tech-auskunft@caparol.de

**Notfallauskunft:** 0049/(0)6154/71-202**2 Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen****Chemische Charakterisierung****Beschreibung:**Kunstharzspachtel auf Basis hoher Anteile an mineralischen Füllstoffen  
und Alkydharz**Gefährliche Inhaltsstoffe:**CAS: 64742-48-9 Aliphatische Kohlenwasserstoffe, entaromati- >10 - 25%  
EINECS: 265-150-3 siert  
Xn; R 10-65-66CAS: 64742-48-9 Aliphatische Kohlenwasserstoffe, entaromati- >2,5 -10%  
EINECS: 265-150-3 siert  
Xn; R 10-65-66-67**zusätzl. Hinweise:** Siehe auch Abschnitt 8.**3 Mögliche Gefahren****Gefahrenbezeichnung:** entfällt**Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:**Die Zubereitung enthält organische Lösemittel. Einatmen, Hautkontakt  
und Verschlucken von Lösemitteln sowie Bildung leichtentzündlicher  
explosionsfähiger Dampf-Luftgemische vermeiden.**4 Erste-Hilfe-Maßnahmen****Allgemeine Hinweise:**Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat ein-holen.  
Bei Bewußtlosigkeit keine Verabreichung über den Mund.**nach Einatmen:**Frischluftezufuhr, Betroffenen in Ruhelage bringen und warm halten. Bei  
unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten Bei  
Bewußtlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und ärztlichen Rat ein- holen.**nach Hautkontakt:**Beschmutzte und getränkte Kleidung sofort ausziehen. Benetzte Haut  
gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmit-  
tel benutzen. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.**nach Augenkontakt:**Augenlider geöffnet halten und mindestens 10 Minuten lang reichlich mit  
sauberem, fließendem Wasser spülen; ärztlichen Rat einholen.**nach Verschlucken:**Bei Verschlucken sofort Arzt konsultieren! Betroffenen ruhig halten.  
Kein Erbrechen einleiten!**5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung****Geeignete Löschmittel:**

Schaum (alkoholbeständig), Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel (Wasser)

(Fortsetzung auf Seite 2)

**Handelsname: Capalac Lackspachtel**

(Fortsetzung von Seite 1)

- Löschwasser darf nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen.
- . **Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasser im Vollstrahl.
  - . **Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:**  
Bei Brand entstehen Rauchgase. Das Einatmen von Zersetzungsprodukten kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.
  - . **Besondere Schutzausrüstung:**  
Ggf. Atemschutzgerät erforderlich. Geschlossene Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen.

**6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung:**

- . **Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**  
Von Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Dämpfe nicht einatmen. Schutzvorschriften (siehe Kapitel 7 und 8) beachten.
- . **Umweltschutzmaßnahmen:**  
Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei der Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen mit den jeweils zuständigen Behörden in Verbindung setzen.
- . **Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**  
Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Kieselgur, Vermiculite) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern, möglichst keine Lösemittel benutzen.

**7 Handhabung und Lagerung**

- . **Handhabung:**
- . **Hinweise zum sicheren Umgang:**  
Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der MAK-Grenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden. Dämpfe und Spritznebel nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
- . **Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:**  
Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus. Dämpfe bilden zusammen mit Luft ein explosives Gemisch.
- . **Lagerung:**
- . **Anforderung an Lagerräume und Behälter:**  
Elektrische Einrichtungen müssen den Normen entsprechend explosionsgeschützt sein. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Behälter dicht geschlossen halten. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.
- . **Zusammenlagerungshinweise:**  
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.
- . **Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen:**  
Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen. Hinweise auf dem Etikett beachten. Lagerung zwischen 5 und 20°C an einem trockenen und gut gelüfteten Ort. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Von Zündquellen fernhalten.
- . **Lagerklasse:**
- . **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**  
entfällt

(Fortsetzung auf Seite 3)

**Handelsname: Capalac Lackspachtel**

(Fortsetzung von Seite 2)

. **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV): -****8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**. **Technische Schutzmaßnahmen:**

Für gute Lüftung sorgen. Dies kann durch lokale Absaugung oder allgemeine Abluft erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Lösemitteldampfkonzentration unter den MAK-Grenzwerten zu halten, muß ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

. **Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:****64742-48-9 Aliphatische Kohlenwasserstoffe, entaromatiert (>10 - 25%)**

TRGS (Deutschland) 200 ml/m<sup>3</sup>  
Kohlenwasserstoff-Gemische Gruppe 1

**64742-48-9 Aliphatische Kohlenwasserstoffe, entaromatiert (>2,5 -10%)**

TRGS (Deutschland) 200 ml/m<sup>3</sup>  
Kohlenwasserstoff-Gemische Gruppe 1

TRGS (GERMANY) (Europa) 200 ml/m<sup>3</sup>

. **Zusätzliche Hinweise:**

Als Grundlage dienten die bei der Erstellung gültigen Listen.

. **Persönliche Schutzausrüstung:**. **Atemschutz:**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den MAK-Grenzwerten, so muß ein für diesen Zweck zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden.

. **Handschutz:**

Schutzhandschuhe tragen.

Bei längerem oder wiederholtem Kontakt: Schutzcremes für die Hautflächen, die mit dem Produkt in Kontakt kommen. Empfehlung der Hersteller beachten.

. **Augenschutz:** Zum Schutz gegen Lösemittelspritzer Schutzbrille tragen.. **Körperschutz:**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthetikfaser. Nach Kontakt Hautflächen gründlich waschen.

**9 Physikalische und chemische Eigenschaften**. **Allgemeine Angaben**

**Form:** pastenförmig  
**Farbe:** weiß  
**Geruch:** charakteristisch

. **Zustandsänderung**

**Schmelzpunkt/Schmelzbereich:** nicht anwendbar  
**Siedepunkt/Siedebereich:** 78°C

. **Flammpunkt:**

Bestimmungsverfahren für flüssige Stoffe: nicht zutreffend  
nicht anwendbar

. **Zündtemperatur:**

> 200°C

. **Selbstentzündlichkeit:**

Das Produkt ist nicht selbstentzündlich.

. **Explosionsgrenzen:**

**untere:** 0,6 Vol %  
**obere:** 7,0 Vol %

. **Dampfdruck (Lösemittelkomponente) bei 20°C:**

2 hPa

. **Dichte bei 20°C:**

ca. 1,8 g/cm<sup>3</sup>

. **Löslichkeit in / Mischbarkeit mit Wasser:**

unlöslich

(Fortsetzung auf Seite 4)

Druckdatum: 27.01.2006

überarbeitet am: 27.01.2006

**Handelsname: Capalac Lackspachtel**

(Fortsetzung von Seite 3)

- . pH-Wert: nicht anwendbar
- . Viskosität: pastenförmig
- . Lösemittelgehalt:
- . Festkörpergehalt: ca. 86 %

**10 Stabilität und Reaktivität**

- . **Thermische Zersetzung / zu vermeidende Bedingungen:**  
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil (siehe Abschnitt 7).
- . **Zu vermeidende Stoffe:**  
Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.
- . **Gefährliche Zersetzungsprodukte:**  
Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte wie z.B. Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch entstehen.

**11 Angaben zur Toxikologie**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar. Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des MAK-Grenzwertes kann zu Gesundheitsschäden wie Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Nieren- und Leberschäden sowie der Beeinträchtigung des zentralen Nervensystems führen.

Anzeichen und Symptome: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, betäubende Wirkung und in Ausnahmefällen Bewußtlosigkeit. Längerer oder wiederholter Kontakt mit dem Produkt beeinträchtigt die natürliche Hautrückfettung und führt zum Austrocknen der Haut. Lösemittelspritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen

**12 Angaben zur Ökologie**

Es sind keine Angaben über die Zubereitung verfügbar.  
Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

**13 Hinweise zur Entsorgung**

- . **Produkt:**  
Bei Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben.  
Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- . **Europäisches Abfallverzeichnis**  
08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten
- . **Ungereinigte Verpackungen:**  
Nur restenleertes Gebinde zum Recycling geben. Nicht ausgehärtete Reste wie Produkt entsorgen.

**14 Angaben zum Transport**

- . **Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):**
- . ADR/RID-GGVS/E Klasse: entfällt
- . Bezeichnung des Gutes:
- . Sondervorschrift: -
- . **Seeschifftransport IMDG/GGVSee:**
- . IMDG/GGVSee-Klasse: 3.3
- . Seite: 3372
- . UN-Nummer: 1263
- . EMS-Nummer: 3-05
- . MFAG: 310

(Fortsetzung auf Seite 5)

**Handelsname: Capalac Lackspachtel**

(Fortsetzung von Seite 4)

- . **Richtiger technischer Name:** paint related material (turpentine substitute)
- . **Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:**
- . **ICAO/IATA-Klasse:** 3
- . **UN/ID-Nummer:** 1263
- . **Verpackungsgruppe:** III

**15 Vorschriften**

- . **Kennzeichnung nach EWG-Richtlinien:**  
Das Produkt ist nach EG-Richtlinien/GefStoffV nicht kennzeichnungspflichtig.
- . **S-Sätze:**
  - 2 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
  - 16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
  - 24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
  - 29 Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen.
  - 51 Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
- . **Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen:**  
Enthält 2-Butanonoxim, Cobaltcarboxylate. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
- . **Nationale Vorschriften:** Produkt-Code Farben und Lacke: M-GP02
- . **Klassifizierung nach VbF (seit 01.01.2003 gesetzlich nicht mehr vorgeschrieben):**  
entfällt
- . **Klassifizierung nach Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV):** -
- . **Wassergefährdungsklasse (D):** WGK 1 (VwVwS): schwach wassergefährdend.
- . **Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**  
UVV: Verarbeiten von Beschichtungsstoffen (VBG 23)  
BG-Merkblatt: M 017 Lösemittel

**16 Sonstige Angaben:**

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem gegenwärtigen Wissensstand und genügen der nationalen sowie der EG-Gesetzgebung. Die gegebenen Arbeitsbedingungen des Benutzers entziehen sich jedoch unserer Kenntnis und Kontrolle. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Der Benutzer ist für die Einhaltung aller notwendigen gesetzlichen Bestimmungen verantwortlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

Ersetzt Datenblatt vom: 08.03.2002

Änderungen in Punkt: 1, 2, 8, 9 und 16

- . **Relevante R-Sätze**
  - 10 Entzündlich.
  - 65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
  - 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
  - 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.